

Bundesbeschluss über die finanziellen Mittel zur Bewältigung der vom Orkan «Lothar» verursachten Waldschäden

vom 26. September 2000

Die Bundesversammlung der Schweizerischen Eidgenossenschaft,

gestützt auf Artikel 167 der Bundesverfassung,

auf Artikel 41 des Waldgesetzes vom 4. Oktober 1991¹

sowie auf Artikel 9 der Verordnung der Bundesversammlung vom 6. Oktober 2000² über die Bewältigung der vom Orkan «Lothar» verursachten Waldschäden, nach Einsicht in die Botschaft des Bundesrates vom 16. Februar 2000³,

beschliesst:

Art. 1

¹ Zur Finanzierung der Finanzhilfen, die in den Artikeln 2, 3 und 5 der Verordnung der Bundesversammlung vom 6. Oktober 2000 über die Bewältigung der vom Orkan «Lothar» verursachten Waldschäden vorgesehen sind, wird für die Jahre 2001–2003 ein Höchstbetrag von 26 Millionen Franken bewilligt.

² Zur Finanzierung der Investitionskredite, die in Artikel 4 der Verordnung der Bundesversammlung vom 6. Oktober 2000 über die Bewältigung der vom Orkan «Lothar» verursachten Waldschäden vorgesehen sind, wird ein Verpflichtungskredit von 10 Millionen Franken bewilligt.

Art. 2

¹ Zur Finanzierung der Massnahmen, die zur Bewältigung der vom Orkan «Lothar» verursachten Waldschäden nach den Artikeln 31, 33, 37 und 38 Absatz 2 Buchstabe f des Waldgesetzes vom 4. Oktober 1991⁴ vorgesehen sind, wird für die Jahre 2001–2003 ein Höchstbetrag von 90 Millionen Franken bewilligt.

² Zur Finanzierung der Massnahmen, die zur Bewältigung der vom Orkan «Lothar» verursachten Waldschäden nach den Artikeln 36 sowie 38 Absätze 1 und 2 Buchstabe b des Waldgesetzes vom 4. Oktober 1991 vorgesehen sind, wird für die Jahre 2001–2003 ein Zusatzkredit von 54 Millionen Franken bewilligt.

³ Zur Finanzierung der Investitionskredite, die zur Bewältigung der vom Orkan «Lothar» verursachten Waldschäden nach Artikel 40 des Waldgesetzes vom 4. Oktober 1991 vorgesehen sind, wird für die Jahre 2001–2003 ein Verpflichtungskredit von 40 Millionen Franken bewilligt.

¹ SR 921.0

² SR 921.04; AS 2000 2478

³ BBI 2000 1267

⁴ SR 921.0

Art. 3

Der Bundesrat wird ermächtigt, den zusätzlichen Ressourcenbedarf des BUWAL von höchstens vier Stellen beziehungsweise jährlich 400 000 Franken auf drei Jahre befristet zu Lasten des Höchstbetrags nach Artikel 1 Absatz 1 zu finanzieren.

Art. 4

Dieser Beschluss untersteht nicht dem Referendum.

Nationalrat, 19. September 2000

Der Präsident: Seiler
Der Protokollführer: Anliker

Ständerat, 26. September 2000

Der Präsident: Schmid Carlo
Der Sekretär: Lanz

10869